

Wasserschaden: Kindergarten zieht um

Gebäude am Saturnring ist für mehrere Wochen nicht nutzbar – Spezialfirma trocknet feuchtes Mauerwerk

Schwerer Schaden am Kindergarten Saturnring in Ahlten: Aus einem defekten Heizungsrohr ist über längere Zeit Wasser ausgetreten. Jetzt ist die Einrichtung voraussichtlich für mehrere Wochen geschlossen. Rund 80 Kinder sind in andere Räume im Ort umgezogen.

VON ACHIM GÜCKEL

AHLTEN. Wie lange aus dem undichten Rohr im Bereich des Flurs Wasser ins Mauerwerk gelaufen ist, ist unklar. Bereits Anfang Januar habe man jedoch feuchte Stellen entdeckt und bei der Stadt gemeldet, sagte Kindergartenleiterin Tanja Dörr gestern. Danach sei der Schaden immer umfangreicher geworden.

Kurz darauf lokalisierten Experten die undichte Stelle in einer Verschraubung von Heizungsrohren im Mauerwerk. Weil das Wasser aber in Wände und Fußboden gedrungen ist, muss nun eine Spezialfirma ran. Deren Mitarbeiter haben bereits etliche Löcher in den feuchten Estrich im Flur gebohrt. Dort schlängeln sich nun dicke blaue Schläuche, und Trocknungsgeräte brummen leise. Ein Kindergartenbetrieb mit rund 80 munteren Mädchen und Jungen ist unter diesen Umständen unmöglich.

Seit Anfang der Woche sind die Kinder daher in anderen Einrichtungen in Ahlten untergebracht – zwei Gruppen mit insgesamt rund 50 Jungen und Mädchen nutzen Räume in der Schule, eine Gruppe mit 16 Kindern ist vorübergehend in den Kindergarten Maschwiesen eingezogen, die Krippengruppe findet in Räumen der Martinskirchengemeinde Platz.

Laut Kindergartenleiterin Tanja Dörr klappte der Umzug ohne Probleme. Sie lobt unter anderem die spontane Hilfsbereitschaft der Kirche. Auch Fabian Nolting, Presse-



Blaue Schläuche im Flur: Der Estrich im Kindergarten am Saturnring wird zurzeit mit Spezialgerät trockengelegt (großes Bild). Die meisten Kinder sind derweil in Räume der Grundschule umgezogen (kleines Bild). Schütz (2)

sprecher der Stadt, spricht von einer „reibunglosen Sache“.

Wie lange der Kindergarten am Saturnring geschlossen bleiben muss, steht noch nicht fest. Nol-

ting meint, das Trocknen der Wände und Böden könne bis Ende Februar dauern. Dörr hofft darauf, schon „in zwei oder drei Wochen“ wieder mit den Kindern zurück-

kehren zu können. Kosten entstehen der Stadt laut Nolting durch den Wasserschaden nicht: „Den deckt unsere Gebäudeversicherung ab.“

DIE KINDER

Eine Reise mit Köfferchen

Kinder aus ihren Gewohnheiten zu reißen, kann manchmal zum Problem werden. Die rund 80 Jungen und Mädchen aus dem Kindergarten Saturnring hatten mit dem Umzug aus ihrer vertrauten Umgebung in andere Betreuungsräume allerdings wenig Schwierigkeiten. „Sie sehen das mehr wie ein kleines Abenteuer“, sagt Kindergartenleiterin Tanja Dörr. Geholfen hat dabei eine Aktion, die sich die Erzieherinnen ausgedacht hatten. Jedes Kind durfte ein Köfferchen mit seinem Lieblingsspielzeug packen und ins neue Domizil mitnehmen. So kann ein Umzug richtig Spaß machen. „Das hat alles reibungslos geklappt“, sagt Dörr. ac

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 04.02.2010